

Transkriptionen

Beste Freunde 2 - Arbeitsbuch



CD-ROM zum Arbeitsbuch

Track 1

Modul Anna Prüfungstraining Goethe-Zertifikat A2 Fit in Deutsch Hören – Teil 2

Du hörst ein Gespräch. Du hörst den Text einmal.

Was hat Monas Familie auf dem Flohmarkt gekauft?

Wähle für die Aufgaben 1 bis 5 ein passendes Bild aus a bis i. Wähle jeden Buchstaben nur einmal.

Sieh dir jetzt die Bilder an.

- Tim: Na, Mona, habt ihr gestern auf dem Flohmarkt etwas Schönes für die neue Wohnung von deinem Bruder gefunden?
- Mona: Ja, da gab es wirklich tolle Sachen. Viele waren fast noch ganz neu. Ich habe ihm einen Spiegel gekauft.
- Tim: Habt ihr auch einen Teppich gefunden?
- Mona: Tante Gerda wollte ihm einen kaufen, aber die hatten keine schönen. Da hat sie ihm einen Schrank gekauft.
- Tim: Und deine Mutter? Was hat sie für ihn gekauft? Ein Bett?
- Mona: Mein Bruder möchte ein neues Bett, nicht vom Flohmarkt. Sie hat ihm einen Sessel gekauft.
- Tim: Und deine Schwester? Die hat doch nie Geld.
- Mona: Sie hat eine Lampe für seinen Schreibtisch gekauft. Echt super ... und ganz billig.
- Tim: Und dein Vater? Hat der nichts gekauft?
- Mona: Doch. Einen kleinen Tisch für das Wohnzimmer. ... Und meine Oma hat natürlich auch etwas für ihn gekauft.
- Tim: Was denn?
- Mona: Ein Regal für seine Bücher.

Track 2

Modul Fabio Prüfungstraining Goethe-Zertifikat A2 Fit in Deutsch Hören – Teil 3

Du hörst vier kurze Gespräche. Du hörst jeden Text einmal.

Wähle für die Aufgaben 1 bis 4 die richtige Lösung a, b oder c.

Lies die Aufgabe 1.

Jetzt hörst du das erste Gespräch.

- Verkäuferin: Siehst du, hier. Welches Liebesschloss gefällt dir denn am besten? Vielleicht das rote Herz?
- Mark: Hmm. Wie viel kostet denn das hier mit den zwei Herzen?
- Verkäuferin: Das mit den Herzen kostet zehn Euro. Aber mit zwölf Euro haben wir hier diese Liebesschlösser mit Bild. Da bringst du uns ein Foto von euch und das machen wir dann da rein.
- Mark: Das ist schön. Das möchte ich.

Lies die Aufgabe 2.

Jetzt hörst du das zweite Gespräch.

- Mädchen: Entschuldigen Sie, wie muss ich an der Kreuzung gehen? Ich möchte zum Schwimmbad.
Mann: Nach rechts. ... Nein, warte mal. Ist das jetzt richtig? ... Links geht es zum Park und geradeaus? Nein, da kommt man nicht zum Schwimmbad. Also doch rechts.
Mädchen: Vielen Dank.

Lies die Aufgabe 3.

Jetzt hörst du das dritte Gespräch.

- Frau: Das Restaurant ist wirklich schön. Einfach, aber hübsch. Richtig italienisch.
Mann: Und unsere Spaghetti sehen auch sehr lecker aus. Aber ich habe kein Messer.
Frau: Na und? Du brauchst doch kein Messer für Spaghetti!
Mann: Ach ja, richtig.
Frau: Aber ich brauche eine Gabel, ich habe nur einen Löffel.

Lies die Aufgabe 4.

Jetzt hörst du das vierte Gespräch.

- Reporter: Willkommen beim europäischen Fußballmarathon für Jugendliche. Seid ihr die Mannschaft aus Deutschland?
Junge: Nein, wir haben im April in Deutschland gespielt, aber wir sind aus Griechenland. Und nächsten Monat spielen wir in England, in London.
Reporter: Toll. Na dann, viel Glück!

Track 3

Modul Luisa Prüfungstraining **Goethe-Zertifikat A2 Fit in Deutsch** **Hören – Teil 4**

Du hörst ein Interview. Du hörst den Text zweimal.

Wähle für die Aufgaben 1 bis 5 Ja oder Nein. Lies jetzt die Aufgaben.

- Reporterin: Hallo, ich bin Larissa von der Online-Redaktion Galaxy. Wir machen zurzeit eine Umfrage zum Thema „Schüler und Medien“. Hast du vielleicht kurz Zeit für ein paar Fragen?
Felix: Ja, klar. Kein Problem.
Reporterin: Wie heißt du?
Felix: Felix.
Reporterin: Okay, Felix, dann fangen wir mal an. Siehst du oft fern?
Felix: Es geht so, manchmal abends mit meinen Eltern. Aber eigentlich finde ich das ziemlich langweilig.
Reporterin: Warum?
Felix: Na ja, mit meinen Freunden ist es lustiger. Wir treffen uns oft und schauen dann zusammen Filme an.
Reporterin: Und wie oft hörst du Radio?
Felix: Das Radio läuft eigentlich nur morgens beim Frühstück, weil meine Eltern gern Musik hören.
Reporterin: Welche anderen Medien benutzt du so?
Felix: Na ja, ich habe halt meinen Laptop und mein Smartphone – wie die meisten in meiner Klasse.
Reporterin: Und was machst du mit dem Smartphone?
Felix: Zuerst mal schreibe ich SMS oder chatte. Aber ich mache auch viele Fotos und kleine Videofilme und schicke die dann an Freunde. Oder ich telefoniere, schreibe E-Mails und surfe im Internet und so. Ach ja, und ich höre natürlich auch Musik.
Reporterin: Liest du gern?

Felix: Richtige Bücher oder E-Books?
Reporterin: Beides.
Felix: Na ja, nicht so viel, aber manchmal lese ich noch richtige Bücher. Fantasy finde ich ganz gut. Leider sind das ja meistens so lange Geschichten und das dauert dann so lange.
Reporterin: Und E-books?
Felix: Eigentlich nicht. Meine Mutter findet das total praktisch. Sie fährt oft mit der S-Bahn oder mit dem Zug und liest dann e-books auf ihrem Tablet.

Du hörst den Text noch einmal.

Reporterin: Hallo, ich bin Larissa von der Online-Redaktion Galaxy. Wir machen zurzeit eine Umfrage zum Thema „Schüler und Medien“. Hast du vielleicht kurz Zeit für ein paar Fragen?
Felix: Ja, klar. Kein Problem.
Reporterin: Wie heißt du?
Felix: Felix.
Reporterin: Okay, Felix, dann fangen wir mal an. Siehst du oft fern?
Felix: Es geht so, manchmal abends mit meinen Eltern. Aber eigentlich finde ich das ziemlich langweilig.
Reporterin: Warum?
Felix: Na ja, mit meinen Freunden ist es lustiger. Wir treffen uns oft und schauen dann zusammen Filme an.
Reporterin: Und wie oft hörst du Radio?
Felix: Das Radio läuft eigentlich nur morgens beim Frühstück, weil meine Eltern gern Musik hören.
Reporterin: Welche anderen Medien benutzt du so?
Felix: Na ja, ich habe halt meinen Laptop und mein Smartphone – wie die meisten in meiner Klasse.
Reporterin: Und was machst du mit dem Smartphone?
Felix: Zuerst mal schreibe ich SMS oder chatte. Aber ich mache auch viele Fotos und kleine Videofilme und schicke die dann an Freunde. Oder ich telefoniere, schreibe E-Mails und surfe im Internet und so. Ach ja, und ich höre natürlich auch Musik.
Reporterin: Liest du gern?
Felix: Richtige Bücher oder E-Books?
Reporterin: Beides.
Felix: Na ja, nicht so viel, aber manchmal lese ich noch richtige Bücher. Fantasy finde ich ganz gut. Leider sind das ja meistens so lange Geschichten und das dauert dann so lange.
Reporterin: Und E-books?
Felix: Eigentlich nicht. Meine Mutter findet das total praktisch. Sie fährt oft mit der S-Bahn oder mit dem Zug und liest dann e-books auf ihrem Tablet.

Track 4

Modul Jonas Prüfungstraining **Goethe-Zertifikat A2 Fit in Deutsch** **Hören – Teil 1**

Du hörst fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal. Wähle für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

Lies die Aufgabe 1.

Jetzt hörst du den ersten Text.

Mann: Guten Morgen, Köln! Wir leben in einer schönen Stadt. Klar! Aber jetzt wollen wir wissen: Was ist euer Lieblingsort? Ruft also an oder macht ein Foto und schickt es uns per E-Mail. Und aufgepasst! Zwei Personen gewinnen ein Buch über den Kölner Dom mit vielen tollen Fotos. Wartet nicht lange!

Du hörst den Text noch einmal.

Mann: Guten Morgen, Köln! Wir leben in einer schönen Stadt. Klar! Aber jetzt wollen wir wissen: Was ist euer Lieblingsort? Ruft also an oder macht ein Foto und schickt es uns per E-Mail. Und aufgepasst! Zwei Personen gewinnen ein Buch über den Kölner Dom mit vielen tollen Fotos. Wartet nicht lange!

Lies die Aufgabe 2.

Jetzt hörst du den zweiten Text.

Frau: Achtung! Wer hat ein lila-weißes Portemonnaie im zweiten Zelt verloren? Der Besitzer kann es an der Kasse direkt am Eingang bei Frau Denger abholen. Ich wiederhole: ein lila-weißes Portemonnaie wartet an der Kasse direkt am Eingang. Wem gehört das?

Du hörst den Text noch einmal.

Frau: Achtung! Wer hat ein lila-weißes Portemonnaie im zweiten Zelt verloren? Der Besitzer kann es an der Kasse direkt am Eingang bei Frau Denger abholen. Ich wiederhole: ein lila-weißes Portemonnaie wartet an der Kasse direkt am Eingang. Wem gehört das?

Lies die Aufgabe 3.

Jetzt hörst du den dritten Text.

Junge: Hallo Lina, hier ist Finn. Du, es tut mir echt leid, aber ich kann nicht kommen. Das darf ich leider nicht. Ich soll für den blöden Mathe-Test lernen. Ich hatte ein langes Gespräch mit meinen Eltern, deshalb rufe ich so spät an. Aber wir treffen uns am Samstag. Versprochen. Tschüss.

Du hörst den Text noch einmal.

Junge: Hallo Lina, hier ist Finn. Du, es tut mir echt leid, aber ich kann nicht kommen. Das darf ich leider nicht. Ich soll für den blöden Mathe-Test lernen. Ich hatte ein langes Gespräch mit meinen Eltern, deshalb rufe ich so spät an. Aber wir treffen uns am Samstag. Versprochen. Tschüss.

Lies die Aufgabe 4.

Jetzt hörst du den vierten Text.

Mädchen: Also, ihr fragt in eurer Sendung, was wir gern tragen. Am liebsten enge Hosen und Sweatshirts. Lange Stiefel und eine supermoderne Jacke dazu. Die Mode ist für mich sehr wichtig. Meine Lieblingsfarbe? Ich habe praktisch keine. Hauptsache, sie ist in.

Du hörst den Text noch einmal.

Mädchen: Also, ihr fragt in eurer Sendung, was wir gern tragen. Am liebsten enge Hosen und Sweatshirts. Lange Stiefel und eine supermoderne Jacke dazu. Die Mode ist für mich sehr wichtig. Meine Lieblingsfarbe? Ich habe praktisch keine. Hauptsache, sie ist in.

Lies die Aufgabe 5.

Jetzt hörst du den fünften Text.

Frau: Am achten Mai findet wieder der „Tag des Praktikums“ in unserer Stadt statt. Dort können Schüler und Schülerinnen viele Informationen über dieses Thema bekommen, z.B. warum sollte man das machen, wie sieht eine gute Bewerbung aus, was sagen Jugendliche, die schon einen Beruf kennengelernt haben? Na, Lust auf ein Praktikum? Vielleicht in den Sommerferien? Kommt vorbei: von 09.00 bis 19.30 am alten Flughafen, Halle B.

Du hörst den Text noch einmal.

Frau: Am achten Mai findet wieder der „Tag des Praktikums“ in unserer Stadt statt. Dort können Schüler und Schülerinnen viele Informationen über dieses Thema bekommen, z.B. warum sollte man das machen, wie sieht eine gute Bewerbung aus, was sagen Jugendliche, die schon einen Beruf kennengelernt haben? Na, Lust auf ein Praktikum? Vielleicht in den Sommerferien? Kommt vorbei: von 09.00 bis 19.30 am alten Flughafen, Halle B.

Track 5

Modul Sofie Prüfungstraining **Goethe-Zertifikat A2 Fit in Deutsch** **Hören – Teil 4**

Du hörst ein Interview. Du hörst den Text zweimal.

Wähle für die Aufgaben 1 bis 5 Ja oder Nein. Lies jetzt die Aufgaben.

Reporterin: Hallo Malte! Heute ist das Finale der Castingshow und du bist dabei. Herzlichen Glückwunsch!

Malte: Danke.

Reporterin: Die Castingshow heißt „Jeder kann es schaffen!“. Glaubst du das? Kann jeder es schaffen?

Malte: Eigentlich ja. Aber man muss sehr viel üben, auch wenn man viel Talent hat. Wenn man nicht übt, hilft auch das Talent nicht.

Reporterin: Warum machst du bei der Castingshow mit?

Malte: Ich möchte berühmt werden. Natürlich möchte ich kein doofer Star werden oder so. Aber ich möchte wählen können, wo ich arbeite, in welchem Theater oder vielleicht auch im Film, und mit wem. ... Mit so einer Show wird man natürlich nicht berühmt, aber das hier ist eine gute Chance. Die Leute sehen, was ich kann, und ich bekomme vielleicht eine Rolle in einem Musical.

Reporterin: Aha, das möchtest du also, in einem Musical spielen. Da musst du aber vieles können.

Malte: Ja, man muss Schauspieler sein, man muss singen können und tanzen, alles zusammen. Das finde ich so interessant.

Reporterin: Ja, da hast du recht. Sind deine Eltern Schauspieler, Tänzer oder Sänger?

Malte: Meine Mutter ist Schauspielerin und mein Vater ist Rockmusiker, E-Gitarre, und er singt auch viele Songs. Von beiden habe ich viel gelernt, aber ich hatte auch immer Unterricht, auch im Tanzen, seit ich zehn bin.

Reporterin: Wie findest du Ben, den anderen Kandidaten im Finale?

Malte: Also, er übt wirklich viel und ist echt gut. Natürlich möchte ich gewinnen. Aber da brauche ich viel Glück.

Reporterin: Na, dann wünsche ich dir für heute Abend viel Erfolg!

Du hörst das Gespräch noch einmal.

Reporterin: Hallo Malte! Heute ist das Finale der Castingshow und du bist dabei. Herzlichen Glückwunsch!

Malte: Danke.

Reporterin: Die Castingshow heißt „Jeder kann es schaffen!“. Glaubst du das? Kann jeder es schaffen?

Malte: Eigentlich ja. Aber man muss sehr viel üben, auch wenn man viel Talent hat. Wenn man nicht übt, hilft auch das Talent nicht.

Reporterin: Warum machst du bei der Castingshow mit?

Malte: Ich möchte berühmt werden. Natürlich möchte ich kein doofer Star werden oder so. Aber ich möchte wählen können, wo ich arbeite, in welchem Theater oder vielleicht auch im Film, und mit wem. ... Mit so einer Show wird man natürlich nicht berühmt,

- aber das hier ist eine gute Chance. Die Leute sehen, was ich kann, und ich bekomme vielleicht eine Rolle in einem Musical.
- Reporterin: Aha, das möchtest du also, in einem Musical spielen. Da musst du aber vieles können.
- Malte: Ja, man muss Schauspieler sein, man muss singen können und tanzen, alles zusammen. Das finde ich so interessant.
- Reporterin: Ja, da hast du recht. Sind deine Eltern Schauspieler, Tänzer oder Sänger?
- Malte: Meine Mutter ist Schauspielerin und mein Vater ist Rockmusiker, E-Gitarre, und er singt auch viele Songs. Von beiden habe ich viel gelernt, aber ich hatte auch immer Unterricht, auch im Tanzen, seit ich zehn bin.
- Reporterin: Wie findest du Ben, den anderen Kandidaten im Finale?
- Malte: Also, er übt wirklich viel und ist echt gut. Natürlich möchte ich gewinnen. Aber da brauche ich viel Glück.
- Reporterin: Na, dann wünsche ich dir für heute Abend viel Erfolg!

Track 6

Modul Tim Prüfungstraining Goethe-Zertifikat A2 Fit in Deutsch Hören – Teil 1

Du hörst fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal. Wähle für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

Lies die Aufgabe 1.

Jetzt hörst du den ersten Text.

- Mann: Am Wochenende erwartet Deutschland Regen, eure Lieblings-DVDs können aber im Schrank bleiben. Denn es gibt Interessanteres zu tun.
Immer am zweiten Sonntag des Monats findet von 9 bis 12 Uhr der Kinderflohmarkt in der alten Fabrik (Halle B) statt. Hier kann man junge Leute treffen, stöbern, billig kaufen, aber auch tauschen: Kleidung, Spielzeug, Bücher, CDs usw. Das macht doch immer Spaß, oder?

Du hörst den Text noch einmal.

- Mann: Am Wochenende erwartet Deutschland Regen, eure Lieblings-DVDs können aber im Schrank bleiben. Denn es gibt Interessanteres zu tun.
Immer am zweiten Sonntag des Monats findet von 9 bis 12 Uhr der Kinderflohmarkt in der alten Fabrik (Halle B) statt. Hier kann man junge Leute treffen, stöbern, billig kaufen, aber auch tauschen: Kleidung, Spielzeug, Bücher, CDs usw. Das macht doch immer Spaß, oder?

Lies die Aufgabe 2.

Jetzt hörst du den zweiten Text.

- Mann: Die Tanzschule "Tanzschuhe" feiert ihren 10. Geburtstag und lädt herzlich ein. Rund 100 Tänzerinnen und Tänzer präsentieren am Samstag um 16.00 Uhr ihr zweistündiges Programm im Halle-Club. Der Club ist in der Blumenstraße 16 und mit der S3 oder S4 zu erreichen, Ausstieg Hirschgarten.

Du hörst den Text noch einmal.

- Mann: Die Tanzschule "Tanzschuhe" feiert ihren 10. Geburtstag und lädt herzlich ein. Rund 100 Tänzerinnen und Tänzer präsentieren am Samstag um 16.00 Uhr ihr zweistündiges Programm im Halle-Club. Der Club ist in der Blumenstraße 16 und mit der S3 oder S4 zu erreichen, Ausstieg Hirschgarten.

Lies die Aufgabe 3.

Jetzt hörst du den dritten Text.

Mann: Draußen regnet es, drinnen ist es aber heiß und man schwitzt wie im Hochsommer in Lateinamerika. Wenn du nach lateinamerikanischen Rhythmen tanzen willst, hast du an diesem Wochenende die Möglichkeit. In der Tanzschule "Zumba mit Nele" kann man kostenlos Zumba probieren und viele Informationen bekommen. Die Adresse ist Pinzenberg 5. Zumba macht fit und Spaß.

Du hörst den Text noch einmal.

Mann: Draußen regnet es, drinnen ist es aber heiß und man schwitzt wie im Hochsommer in Lateinamerika. Wenn du nach lateinamerikanischen Rhythmen tanzen willst, hast du an diesem Wochenende die Möglichkeit. In der Tanzschule "Zumba mit Nele" kann man kostenlos Zumba probieren und viele Informationen bekommen. Die Adresse ist Pinzenberg 5. Zumba macht fit und Spaß.

Lies die Aufgabe 4.

Jetzt hörst du den vierten Text.

Lisa: Hallo Jakob, hier ist Lisa. Du, gestern ist mein Rad kaputtgegangen. Jetzt versucht mein Bruder, es zu reparieren. Und hoffentlich klappt es, denn ich will unbedingt mitkommen. Morgen ist das Wetter ja ideal für eine Radtour. Mal sehen! Ich rufe dich später wieder an. Tschüss!

Du hörst den Text noch einmal.

Lisa: Hallo Jakob, hier ist Lisa. Du, gestern ist mein Rad kaputtgegangen. Jetzt versucht mein Bruder, es zu reparieren. Und hoffentlich klappt es, denn ich will unbedingt mitkommen. Morgen ist das Wetter ja ideal für eine Radtour. Mal sehen! Ich rufe dich später wieder an. Tschüss!

Lies die Aufgabe 5.

Jetzt hörst du den fünften Text.

Mann: Die heutige Jugend ist alles andere als egoistisch. Schüler aus Neukölln haben den stolzen Betrag von 800 € gesammelt! Dazu haben sie in den Ferien eifrig gebastelt, gemalt und fotografiert. Danach haben sie ein Straßenfest organisiert und dort ihre Kunstwerke verkauft. Das Geld haben sie einer Hilfsorganisation für Kinder in Afrika geschenkt.

Du hörst den Text noch einmal.

Mann: Die heutige Jugend ist alles andere als egoistisch. Schüler aus Neukölln haben den stolzen Betrag von 800 € gesammelt! Dazu haben sie in den Ferien eifrig gebastelt, gemalt und fotografiert. Danach haben sie ein Straßenfest organisiert und dort ihre Kunstwerke verkauft. Das Geld haben sie einer Hilfsorganisation für Kinder in Afrika geschenkt.